



03.11.2021 | LEHRENDE

60 Jahre Zusammenarbeit zwischen Bundesrat und Sénat. Interview mit Senator Ronan Le Gleut

Frank Baasner, Deutsch-Französisches Institut (Hrsg.)
2021, ISSN: 2131193-6

Vor zwei Jahren wurde die deutsch-französische parlamentarische Versammlung gegründet, in der jeweils 50 Abgeordnete aus Bundestag und Assemblée Nationale sitzen. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass auch der französische Sénat und der Bundesrat bei Gesetzgebungsverfahren eine wichtige Rolle spielen. Senator Ronan Le Gleut, Vorsitzender der deutsch-französischen Freundschaftsgruppe, erläutert im Interview mit dfi-Direktor Frank Baasner Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit beider Institutionen.

Weitere Beiträge:

- dfi information: Studienreise für französische Journalisten und Journalistinnen nach Berlin
- dfi information: Europa-Seminar in Brüssel
- dfi information: 65. Jahreskongress von FAFA und VDFG in St. Brieuc
- dfi information: Neuerscheinungen Lehr- und Wanderjahre: Auslandsaufenthalt und Autonomiegewinn. Ergebnisse eines dfi-Forschungsprojekts in Kooperation mit dem DFJ : dfi compact Nr. 18, Frankreich Jahrbuch 2020, AFA Nr. 36
- dfi information: Erklärvideos: Politische Teilhabe als Querschnittsthema des (bilingualen) Unterrichts in Deutschland und Frankreich
- dfi information: Französische Populärmusik in der BRD der 60er-Jahre: Vortrag im dfi
- dfi service: Deutsch-französische Tage der Philanthropie: Expertentreffen
- dfi service: Ankündigung: Neues Deutschland - neues Deutschlandbild?
- dfi service: DFH/UFA: Dual, deutsch-französisch und europäisch studieren: eine tolle Chance

dfi aktuell

Informationen aus dem Deutsch-Französischen Institut Ludwigsburg August 2021

60 Jahre Zusammenarbeit zwischen Bundesrat und Sénat Interview mit Senator Ronan Le Gleut



Senator Ronan Le Gleut. © privat

Aus dem Inhalt

dfi analyse
60 Jahre Zusammenarbeit zwischen Bundesrat und Sénat - Interview mit Senator Ronan Le Gleut - Seite 1

dfi information

Studienreise für französische Journalisten und Journalistinnen nach Berlin - Seite 4
Europa-Seminar in Brüssel - Seite 6
65. Jahreskongress von FAFA und VDFG in St. Brieuc: Einblicke in deutsch-französische Partnerschaften - Seite 7
Neuerscheinungen - ab Seite 8
• Lehr- und Wanderjahre: Auslandsaufenthalt und Autonomiegewinn. Ergebnisse eines dfi-Forschungsprojekts in Kooperation mit dem DFJ : dfi compact Nr. 18, Frankreich Jahrbuch 2020, AFA Nr. 36

dfi service

Deutsch-Französische Tage der Philanthropie: Expertentreffen - Seite 12
Ankündigung: Neues Deutschland - neues Deutschlandbild - Seite 14
DFH/UFA: Dual, deutsch-französisch und europäisch studieren: eine tolle Chance - Seite 16
Impressum / Termine - Seite 18

Unsere Newsletter dfi aktuell können Sie jederzeit abbestellen.
<http://www.dfi.de/aktuell>

dfi analyse
Vor zwei Jahren wurde die deutsch-französische parlamentarische Versammlung gegründet, in der jeweils 50 Abgeordnete aus Bundestag und Assemblée Nationale sitzen. Dabei gerät leicht in Vergessenheit, dass auch der französische Sénat und der Bundesrat bei Gesetzgebungsverfahren eine wichtige Rolle spielen. Senator Ronan Le Gleut, Vorsitzender der deutsch-französischen Freundschaftsgruppe, erläutert im Interview mit dfi-Direktor Frank Baasner Chancen und Grenzen der Zusammenarbeit beider Institutionen.

Herzlichen Glückwunsch zum 60. Geburtstag des Bundesrats! Sie sind seit fast einem Jahr Präsident der deutsch-französischen Freundschaftsgruppe im Sénat. Sie sind die Spitze einer Freundschaftsgruppe? Die deutsch-französische Freundschaftsgruppe des Sénats wurde am 14. Juni 1961, also vor etwa 60 Jahren, von Alain Riou gegründet. Er war ihr erster Präsident, bevor er von 1988 bis 1992 im Rahmen des Senatsamtes und 1993 und 1974 kommissarisch das Amt des Präpresidenten des Senats ausübte. Heute ist die Freundschaftsgruppe Freundschaftsgruppenleiterin und die 11 deutsch-französischen Freundschaftsgruppen, die der Sénat mit dem Bundestag und der Assemblée Nationale verbindet, sind von 1959 bis 1974 kommissarisch das Amt des Präpresidenten des Senats ausübten.

Mit 58 Senatoren aus allen Parteien des Senats ist die Freundschaftsgruppe die größte parlamentarische Gruppe im Sénat und stellt die deutsch-französischen Beziehungen dar. Als privilegierte Instrumente der bilateralen Zusammenarbeit zwischen dem Parlament und

die Freundschaftsgruppen unterstützen die Arbeit der parlamentarischen Delegationen. Sie tragen dazu bei, die Interparlamentarische und interministerielle Beziehungen zu dem französischen Senat zu stärken, einen regen und regelmäßigen Dialog über Themen von gemeinsamer Interesse zu pflegen und im Falle der Gruppe Freundschaftsgruppenleiterin einen Austausch über aktuelle europäische Themen zu fördern.
Die deutsch-französische Freundschaftsgruppe ist so ein gutes Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundestag und der Assemblée Nationale. Sie ist ein gutes Beispiel für die enge Zusammenarbeit zwischen dem Bundestag und der Assemblée Nationale.

Fortsetzung auf Seite 2

Zugehörige Dateien

[dfi-aktuell_4-2021_D.pdf](#) 4 MB

[Zurück](#)

Deutsch-Französisches
Institut

[Asperger Straße 34](#)

[D-71634 Ludwigsburg](#)

Telefon: [+49 \(0\) 7141 93](#)

[03 0](#)

Telefax: [+49 \(0\) 7141 93](#)

[03 50](#)

Allgemeine Anfragen:

info@dfi.de

Presseanfragen:

presseanfrage@dfi.de

Frankreich-Bibliothek (dfi)

[Asperger Straße 30](#)

[D-71634 Ludwigsburg](#)

Telefon: [+49 \(0\) 7141 93](#)

[03 34](#)

Telefax: [+49 \(0\) 7141 93](#)

[03 55](#)

[frankreich-](#)

bibliothek@dfi.de

[Impressum](#)

[Datenschutz](#)

[Kontakt](#)

[Cookie-](#)

[Einstellungen](#)